

Stadtratsfraktion Junges Bayreuth 95444 Bayreuth

An den Oberbürgermeister der
Stadt Bayreuth
Thomas Ebersberger
Neues Rathaus
Luitpoldplatz 13
95444 Bayreuth

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
JB

Bayreuth

Antrag gem. §15 GeschO

Angemessener Sonnen- und Hitzeschutz auf städtischen Spielplätzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Zahlen des Deutschen Wetterdienstes zeigen deutlich, dass die durchschnittliche Temperatur, die Sommertage sowie die Sonnenscheindauer in Deutschland seit Jahrzehnten stetig zunehmen. Prognosen sehen eine Fortsetzung dieses Trends vor. Auch das Bundesamt für Strahlenschutz warnt vor den Auswirkungen einer stetig steigenden Belastung der Bevölkerung durch UV-Strahlen.

Ein besonders vulnerabler Teil der Bevölkerung sind Kinder. Als Kommune, die in ihrer Anpassungsstrategie an den Klimawandel besonders auf vulnerable Bevölkerungsgruppen acht nimmt, sollten wir deshalb proaktiv und zeitnah Maßnahmen einleiten, welche das gesunde Aufwachsen von Kindern unter den sich ändernden klimatischen Rahmenbedingungen gewährleisten. Dies ist nur möglich, indem wir auch dort risikominimierende strukturelle Anpassungen an den Orten vornehmen, wo sich Kinder vermehrt im Sommer - unter dem Risiko von Sonne und Hitze - aufhalten: auf Spielplätzen.

Zu diesem Zwecke ist eine Kombination aus schnell umsetzbaren Sofortmaßnahmen und langfristigen strategischen Maßnahmen angebracht. Wie im "Aktionsplan Anpassung" (III) zur Deutschen Anpassungsstrategie an den Klimawandel vorgesehen, bietet die Bepflanzung mit geeigneten Bäumen eine empfohlene Möglichkeit, mittel- und langfristig Hitze- und Sonnenschutz auf Spielplätzen zu gewährleisten. Zudem zeigt die Presseberichterstattung über Kommunen in ganz Deutschland, dass auch Gutachten von kommunalen Verwaltungen Bäume durchgängig als die beste Möglichkeit für mehr Sonnen- und Hitzeschutz auf Spielplätzen empfehlen.

Um Kinder in der Stadt jedoch auch kurzfristig schon besser vor Sonne und Hitze zu schützen, benötigt es schnell umsetzbare Sofortmaßnahmen. Hierfür bieten Sonnen- und Schattensegel eine kostengünstige, effektive und effiziente Möglichkeit, um Bayreuths Kinder auf Spielplätzen vor übermäßiger Hitze und UV-Belastung zu schützen.

Aus diesem Grunde beantragen wir:

1. Evaluierung der aktuellen Situation:

Die Verwaltung führt eine umfassende Prüfung des Zustandes von Sonnen- und Hitzeschutz auf allen städtischen Spielplätzen durch. Zu diesem Zwecke wird eine tabellarische Übersicht über bestehende Schutzmaßnahmen, gegliedert nach Spielplatzkategorien, angefertigt und dem Stadtrat vorgelegt.

2. Verhaltenspräventive Maßnahmen:

Die Verwaltung setzt Aufklärungsaktionen und Informationskampagnen über die Risiken von UV-Strahlung und Hitze um, mit besonderem Fokus auf Kinder. Zusätzlich werden Warn- und Informationsschilder auf allen Spielplätzen aufgestellt, um zu sensibilisieren und zu informieren.

3. Verhältnispräventive Maßnahmen:

Die Verwaltung initiiert ein Sofortprogramm zur Anschaffung und Installation von mindestens einem Dutzend hochwertiger Sonnensegel auf den Spielplätzen, wo diese am dringendsten benötigt werden. Weiterhin wird ein Bepflanzungsplan zur systematischen und schattenspendenden Begrünung aller städtischen Spielplätze ausgearbeitet. Dieser enthält jährliche Zielvorgaben, nach welchen alle Spielplätze angemessen und zielgerichtet bepflanzt werden.

4. Priorisierung von Spielplätzen:

Die Verwaltung priorisiert Maßnahmen insbesondere für Spielplätze, die bei der Bestandsaufnahme als hochfrequentiert und mit mangelhaftem Sonnenschutz identifiziert wurden.

5. Förderung und Partnerschaften:

Die Verwaltung erörtert die Möglichkeit der Einbindung potenzieller Sponsoren zur finanziellen oder materiellen Unterstützung der Schutzmaßnahmen an. Die Möglichkeit zur Integration von Werbeflächen im Rahmen der Sponsoring-Aktivitäten wird unter Einbindung der Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH (BMTG) geprüft.

6. Integration in städtische Planungsprozesse

Die Verwaltung stellt sicher, dass Sonnen- und Hitzeschutzmaßnahmen bei allen zukünftigen Planungen und Umgestaltungen von Spielplätzen standardmäßig berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christopher Süss

Fraktion Junges Bayreuth



Christian Schuh



Stefan Schuh